

Lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen (LLL) bezieht sich auf jegliche Form von Lernen, angefangen im Vorschulalter bis hin zum Rentenalter. Es umfasst formales, nicht-formales und informelles Lernen. Die Ziele von LLL sind die Förderung von aktiver Bürgerschaft, persönlicher Entfaltung, sozialer Eingliederung und Beschäftigungschancen. LLL basiert auf den Prinzipien der Lernerzentriertheit, Chancengleichheit und Qualität bzw. Relevanz von Lernmöglichkeiten.

Der Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa ist auf Grund von Diversifikation – sowohl von einer kulturellen und philosophischen Sichtweise betrachtet, als auch im Hinblick auf die Investitions- und Planungskapazitäten in den Mitgliedsstaaten – noch nicht so kohärent, wie es in den strategischen Ausrichtungen der EU vorgesehen ist. Die Herausforderung für die Mitgliedstaaten der europäischen Union besteht darin, LLL-Strategien zu entwickeln und zu implementieren, in denen der nationale Charakter der Bildungssysteme mit den Prinzipien für „Allgemeine und berufliche Bildung 2010“ zusammengeführt wird.

Informationen

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie von:

Dr. Bernhard Ertl
Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Pädagogik
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Tel.: (089) 6004 3096
bernhard.ertl@unibw.de

Projektteam

Dr. Bernhard Ertl
Kathrin Helling, M.A.
Monika Uemminghaus, M.A.

Teile dieses Projekts werden gefördert durch:



Lifelong Learning Programme

Legal notice: The views expressed in this publication are the sole responsibility of the author and do not necessarily reflect the views of the European Commission.



Evaluation Framework for the Evolution of LLL Strategies in Europe

Lebenslanges Lernen -
Implementierung in Europa

Fragestellungen

Das Projekt EFELSE untersucht und unterstützt den Bereich der kohärenten und umfassenden LLL-Strategien mit einem Fokus auf die folgenden prinzipiellen Elemente:

- **Partnerschaftsansatz**
Zusammenarbeit aller relevanten Akteure innerhalb und außerhalb des formalen Bildungssystems.
- **Bedürfnisse der Lernenden**
Identifikation der Lernbedürfnisse, sowohl bei Lernenden als auch z.B. in Organisationen, Gemeinschaften und auf dem Arbeitsmarkt.
- **Mittelausstattung**
Verteilung der Mittel auf eine effektive, angemessene und transparente Weise.
- **Zugang zum Lernen**
Lernen soll überall, zu jederzeit und für jeden möglich sein, orientiert an den Bedürfnissen der Lernenden.
- **Lernkultur**
Förderung der Möglichkeiten zum und der Nachfrage nach Lernen, sowie der Bildungsbeteiligung.
- **Qualitätskontrolle**
Definition von Evaluationsmechanismen zur Unterstützung einer erfolgreichen LLL-Strategie-Implementierung.

Ergebnisse

Die folgenden Produkte werden im Rahmen des Projekts entwickelt, um die LLL-Strategie-Implementierung zu unterstützen:

- **Rahmenmodell**
Das Hauptprodukt des Projekts ist ein Evaluationsrahmenwerk für die Implementierung von LLL-Strategien in Europa. Es beinhaltet selbst-reflektive Methoden und Anleitungen für die Bewertung der Kohärenz von initiierten LLL-Maßnahmen.
- **Leitfaden**
Best-Practice-Guidelines werden auf der Basis der Forschungsaktivitäten entwickelt (z. B. eine Analyse nationaler Fallstudien). Die Guidelines beinhalten „lokalisierte“ Kriterien für die Implementierung von LLL-Strategien.
- **Netzwerk**
Ein Netzwerk aus Interessensvertretern und Experten wird auf lokaler und europäischer Ebene initiiert. Ziel ist die Förderung regionaler und institutionaler Zusammenarbeit durch einen selbst-reflektiven Ansatz und Wissensaustausch.

Zielgruppen

Die *direkte Zielgruppe* des Projekts besteht aus Entscheidungsträgern und Bildungsanbietern in der Erwachsenenbildung, die sich mit der Implementierung von LLL-Strategien auseinandersetzen. Die Forschungsaktivitäten haben zum Ziel konkrete Unterstützungsmaßnahmen für diese Zielgruppe bereitzustellen.

Die *indirekte Zielgruppe* des Projekts sind erwachsene Lernende, die von der Implementierung der LLL-Strategien langfristig profitieren können. In diesem Zusammenhang liegt der Fokus der Forschungsaktivitäten und der damit verbundenen Analyse der Ergebnisse auf Erwachsenen im Alter von 24-64 Jahren, die an formalen, nicht-formalen oder informellen Lernaktivitäten teilnehmen.

Partner

-  Foundation for Research and Technology-Hellas – Institute of Applied and Computational Mathematics, Griechenland (Kordinator)
-  Universität der Bundeswehr München, Deutschland
-  Universität Barcelona, Spanien
-  Universität Warschau, Polen
-  Katholische Universität in Ruzomberok, Slowakai
-  Universität Bukarest, Rumänien
-  Universität Debreczin, Ungarn (Assoziierter Partner)